

in London unter der Firma The London Emery Works Co. betriebenen Werke für Schmirgel-industrie u. Maschinenbau, Herstellung, Ankauf, sowie Vertrieb von Giessereiprodukten, Maschinen u. maschinellen Einricht. irgend welcher Art, Herstellung, Ankauf u. Vertrieb aller Produkte, die in den Kreis der Schmirgelfabrikation u. damit verwandter Industrie fallen. Die Ges. hat in Berlin u. Düsseldorf Depots errichtet. Zugänge auf Anlagekti 1910/11 bis 1918/19: M. 110 758, 132 828, 278 888, 206 181, 83 745, 201 632, 342 202, 203 155, 421 428.

Zurzeit umfasst der Betrieb der Ges. die Herstellung folgender Erzeugnisse: a) Werk zu Hannover-Hainholz: Die Verarbeitung v. Schmirgel in Blöcken zu Korn- u. Staubschmirgel sowie geschliffenen Schmirgelsorten; die Fabrikation von Glas-, Flintstein- u. Schmirgelpapier u. Schmirgelleinen; die Fabrikation von Schleif- u. Poliermasch., Formmasch. für Hand- u. hydraulischen Betrieb, Giesserei-Betriebsmasch. aller Art u. Sandaufbereitungsmasch. Das in Hainholz befindl. Grundstück liegt in nächster Nähe des Eisenbahndammes Berlin-Köln an der Siegmundstr. u. Schulenburger Landstr. Gesamtgrösse des Grundstücks 68 845 qm. b) Werk zu Harburg a. E.: Die Verarbeitung von Schmirgel in Blöcken zu Korn- u. Staubschmirgel sowie geschliffenen Schmirgelsorten; die Fabrikation von Glas-, Flintstein- u. Schmirgelpapier u. Schmirgelleinen. Das Grundstück liegt in nächster Nähe des Bahnhofes der Unterelbischen Eisenbahn an der Blohmstrasse; der Hafen ist etwa 100 m davon entfernt. An der Rückseite wird das Grundstück durch den mit dem Hafen in Verbindung stehenden schiffbaren Kanal derart begrenzt, dass die Waren aus den Speichern in die Leichter verladen werden. Gesamtgrösse des Grundstückes 4424 qm. c) Werk in London: Die Fabrikation von Glas-, Flintstein- u. Schmirgelpapier u. Schmirgelleinen sowie den Vertrieb aller derjenigen Erzeugnisse, welche ausser vorstehend genannten im Werke Hannover-Hainholz hergestellt werden. Das Grundstück in London ist freies Eigentum (Freehold) u. liegt im nördlichen, mit Tottenham bezeichn. Teile Londons in unmittelbarer Nähe der zur Great Eastern-Eisenbahn-Ges. gehörigen Station „Park-Station“. Das Grundstück wurde i. J. 1902 für £ 1740 gekauft und hat eine Grösse von 23 496 qm. Einen teilweisen Ausgleich für die im Kriegsj. 1914/15 eingetretenen Ausfälle boten Liefer. für Kriegsbedarf. 1917/18 eine Rückl. für Friedenswirtschaft von M. 500 000 gebildet. Auch ist eine Kriegsrücklage von M. 1 200 000 vorhanden. Reingewinne 1915/16—1918/19 M. 1 274 999, 2 442 360, 2 453 001, 1 459 504.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 750 000. Die a. o. G.-V. v. 20./11. 1906 beschloss Erhöh. um M. 1 250 000 in 1250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1906, begeben zu 140%. Agio mit M. 462 272 in R.-F.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 1 500 000 in 4 1/2% Partial-Oblig. von 1899, Stücke à M. 500, 1000, 2000 aufgenommen bei der Fil. der Dresdner Bank in Hannover (zugl. Zahlst.). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1904 bis 1932 durch jährl. Ausl. im Sept. (zuerst 1903) auf 2./1. Verstärkte Tilg. jederz. zulässig. Noch in Umlauf 1./4. 1919: M. 780 000.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., sodann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 10 500), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Die Mitgl. des A.-R. erhalten ausserdem Ersatz der Steuern und Abgaben auf ihre Bezüge.

**Bilanz am 31. März 1919:** Aktiva: Grundstücke 934 000, Gebäude 1 360 000, Betriebs- u. Werkzeugmasch. 1, Gebrauchsgegenstände u. Werkzeuge 1, Modelle 1, Patente 1, Wertp. 2 001 962, Kassa, Schecks u. Bankguth. 897 657, Debit. 1 952 095, Lagerbestände 2 778 993. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Anleihe 780 000, R.-F. 600 000, Rückl. für den Übergang zur Friedenswirtschaft 500 000, Kriegs-Rückl. 1 200 000, Zinnscheinbogensteuer-Rückl. 52 000, Zs.-Rückl. 8775, Beamten- u. Arb.-Unterst.-Kasse 220 375, Kredit. 1 204 057, Tant. 287 222, Div. 800 000, Vortrag 272 282. Sa. M. 9 924 712.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk.: Zs., Verluste etc. 2 377 350, Abschreib. 513 428, Reingewinn 1 459 504. — Kredit: Vortrag 257 400, Fabrikat.-Gewinn 4 092 882. Sa. M. 4 350 283.

**Kurs Ende 1910—1919:** 145, 153, 25, 137, 124, 10, 106\*, —, 195, 232, 75, 160\*, 204%. Die Aktien wurden am 16./8. 1910 an der Berliner Börse zum ersten Kurs von 145% eingeführt.

**Dividenden 1898/99—1918/19:** 12, 12, 6 1/2, 0, 6, 8, 8, 10, 10, 9, 6, 7 1/2, 9, 9, 9, 8, 0, 16, 20, 25, 20% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Max Oppenheim, Ing. Harry Friederichs, Hannover; Stelly. Heinr. Düring, Oskar Steinle, Harburg.

**Prokuristen:** Chr. Wiese, E. Meissner, O. Kranz, Hannover; Wilh. Baehne, Harburg.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Geh. Baurat Dr.-ing. Otto Taaks; Stelly. Bank-Dir. S. Goldschmidt, Komm.-Rat Bank-Dir. Jul. L. Isenstein, Hannover; Konsul H. Steinle, Harburg; Bank-Dir. M. Radziejewski, Berlin; Gen.-Dir. A. Würth, Linden-Hannover.

**Zahlstellen:** Hainholz u. Harburg: Ges.-Kassen; Berlin u. Hannover: Dresdner Bank.

## Fabrik für Eisenbahnbedarf Brenne, Hangarter & Co.

**Aktiengesellschaft in Haspe i. Westf.**

**Gegründet:** 28./3. 1899 mit Wirkung ab 1./7. 1898. **Übernahmepreis** M. 940 000. **Gründung** s. Jahrg. 1899/1900. **Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb der der Kommandit-Ges. Brenne, Hangarter & Co. gehörigen Fabrik für Eisenbahnbedarf, sowie deren Vergrößerung u. Ausdehnung. 1914/17 Lieferung für die Heeresverwalt.